



Rezension des Buches

„Transfusionsmedizin compact“

Autoren:

Gerhard Rump (BG-Unfallklinik Ludwigshafen), Roland Braun (Fürst-Stirum-Klinik Bruchsal), Uli-Rüdiger Jahn (Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin), Petra Krakowitzky (Universitätsklinikum Münster, Institut für Transfusionsmedizin), Walter Sibrowski (Universitätsklinikum Münster, Institut für Transfusionsmedizin), Hugo Van Aken (Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin)

190 Seiten; kartoniert;

29 Abbildungen;

65 Tabellen

Euro 49,95

Georg Thieme-Verlag, Stuttgart; 2002

ISBN: 3-13-127111-6

Transfusionsmedizin compact

Autoren: Rump, Braun, Jahn, Krakowitzky, Sibrowski, Van Aken

Im Juni 2004 begann ich meine sechsmontatige Ausbildung zum transfusionsverantwortlichen Arzt beim DRK-Blutspendedienst Baden-Württemberg - Hessen in Frankfurt am Main. Ich hatte bereits gute transfusionsmedizinische Kenntnisse aus der klinischen Tätigkeit als Anästhesist, musste jedoch schnell feststellen, dass ich mit diesem Wissen den neuen Aufgaben nicht gewachsen sein werde.

Ich suchte also am Anfang nach Möglichkeiten, meine Kenntnisse schnell zu erweitern, um den Aufgaben im Kreuz- und Antikörperlabor gewachsen zu sein. Dabei halfen mir die vielen Gespräche und patientenbezogenen Diskussionen mit den Ärzten und MTA, denen ich dafür herzlich danke.

Aber was sollte ich als Fachliteratur oder Fachbuch lesen?

Ich las zunächst vieles, was mir an Fachbüchern zur Verfügung stand. Schnell stellte ich aber fest, dass es für mich besser ist, Wissen systematisch aufzubauen. Ich habe „Trans-

fusionsmedizin compact“ gelesen und schätzen gelernt.

Es werden alle Teilgebiete und Kenntnisse der Transfusionsmedizin besprochen, die nach meiner Erfahrung zum Wissen eines modernen und fortgebildeten Arztes gehören und für die Behandlung seiner Patienten von Nutzen sind.

Das kompakte Lehrbuch ist in mehrere Teile gegliedert. Die Grundlagen der Transfusionsmedizin und Hämostaseologie beinhalten die Hämatopoese, kreislaufphysiologische Aspekte, Blutgerinnung.

Absolut kompakt und dabei sehr gut verständlich sind die Abschnitte über Blutgruppen, rechtliche und gesetzliche Grundlagen, Therapie mit Blut- und Plasmakomponenten sowie unerwünschte Wirkungen der Transfusion von Blut und Blutprodukten. Weitere Abschnitte beschäftigen sich mit Diagnostik und Therapie thromboembolischer Erkrankungen.

Das Buch ist sehr übersichtlich gegliedert. Infoboxen und Merksätze



machen das Lernen leicht. Auf weiterführende Literatur wird stets hingewiesen, so kann man sein Wissen den Erfordernissen anpassen.

Ich empfehle dieses Buch allen Ärzten, Krankenschwestern und MTA, die mit Blut und Blutprodukten umgehen und in der Patientenbehandlung ein-

setzen, sowie allen transfusionsmedizinisch Interessierten.

Mit dieser kleinen Rezension bedanke ich mich noch einmal beim ärztlichen Direktor des DRK-Blutspendedienstes Baden-Württemberg - Hessen, Herrn Professor Seifried und seinen Mitarbeitern sowie

den Mitarbeitern des Kreuzlabors unter Leitung von Frau Bernhöft, die einen wesentlichen Anteil an meinem Wissenszuwachs haben.

Dr. med. Eino Stoltz

Oberarzt der Abteilung Anästhesie und Transfusions-Verantwortlicher des Kreiskrankenhauses Erbach im Odenwald

Blut – Strom des Lebens

Eine Einführung in sechs Kapiteln

Autor: Heinz Eder

Immer wieder wird man von Blutspendern oder Patienten nach einem auch für interessierte Laien verständlichen Buch zum Thema Blut gefragt. Natürlich gibt es zahllose Fachbücher zu diesem komplexen Thema. Aber ein solches Lehrbuch ist aufgrund der verwendeten Fachbegriffe und der notwendigen Detailfülle für diese Personengruppe oft nur schwer lesbar. Kurze Abhandlungen in Zeitschriften oder im Internet greifen für dieses Klientel zu kurz.

Professor Dr. Heinz Eder, von 1970 bis 1993 Ordinarius und Direktor des Instituts für Veterinär-Physiologie an der Justus-Liebig-Universität in Gießen, hat mit dem im Jahre 2003 in Zusammenarbeit mit dem Verlag BookXpress entstandenen Buch „Blut – Strom des Lebens“ diese Lücke geschlossen. Der emeritierte Professor forschte in Gießen umfassend auf dem Gebiet der Physiologie des Blutes. Die Begeisterung des Autors für das Fach Hämatologie merkt man diesem Buch an: Es ist spannend und kurzweilig geschrieben und die vielen, zum großen Teil farbigen Abbildungen sind mit Liebe zum Detail erstellt und mit informativen Legenden versehen.

In sechs Kapiteln breitet der Autor die komplexe Physiologie und zum Teil auch die Pathophysiologie des Blutes aus, ohne dabei in für medizinische Laien unverständliche oder ermüdende Einzelheiten abzugleiten. Beginnend mit einer Übersicht über Blut und Blutkreislauf (Kapitel 1) führt Professor Eder den Leser über das Blutplasma (Kapitel 2), die roten Blutzellen und den Transport der Atemgase (Kapitel 3) und die weißen Blutzellen (Kapitel 4) in Kapitel 5 zum Thema „Blut und Abwehrsysteme“. Das letzte Kapitel ist der Blutstillung oder Hämostase gewidmet. Ergänzt werden die Kapitel durch in den Text eingefügte Informationskästen sowie fünf Zusätze, die der Autor „Additive“ nennt, weil sie nicht abschweifen, sondern das jeweilige Thema bereichern sollen. Die Themen der Additive, „Die Entdeckung des Blutkreislaufs – Von Galen zu Harvey“, „Blutentzug: Variationen über ein altes Thema“, „Die Blutbildung insgesamt“, „Ersatz von Blut und Blutbestandteilen“ und „Zu guter Letzt“, ein Additiv zum Thema Homöostase, Regulation und Stress, lassen



erahnen, wie interessant und gleichzeitig differenziert der Autor das komplexe Thema beleuchtet. Tabellen zu Messgrößen und wichtigen Einheiten, ein Glossar und ein Sachverzeichnis runden das 234 Seiten starke Buch ab.

Dieses Buch ist kein medizinisches Lehrbuch und will es auch gar nicht sein:

Es bietet „verständliche Wissenschaft“ und ist meines Erachtens den oben beschriebenen interessierten Laien und all’ denjenigen wärmstens zu empfehlen, die sich für das spannende Gebiet des „flüssigen Gewebes Blut“ interessieren. Wissen Sie denn zum Beispiel, welche Tiere blaues, grünes, gelbes oder orangefarbenes Blut besitzen?

Auf der Internet-Seite www.unser-blut.de lassen sich neben allgemeinen Informationen zu Buch und Autor auch Vorwort und Inhaltsverzeichnis des Buches sowie verschiedene Leseproben finden. Darüber hinaus kann das Buch über diese Internetseite zum Preis von 29,40 Euro zuzüglich Versandkosten direkt vom Verlag bestellt werden.

Dr. Markus M. Müller



Professor Dr. Heinz Eder:
„Blut – Strom des Lebens“
(www.unser-blut.de)

BookXpress Verlag der
Druckwerkstatt Ehgart
& Albohn GmbH,
35463 Fernwald
2003;

234 Seiten; kartoniert;
mit zahlreichen, zum großen
Teil farbigen Abbildungen

ISBN 3-936705-24-0
Euro 29,40

zu beziehen über jede Buchhandlung
oder bookXpress Verlag,
Hauptstrasse 26, 35463 Fernwald

Veranstaltungshinweis



Vom **31. August - 3. September 2005** findet im Klinikum München-Großhadern die 4. Jahrestagung der EUROPEAN TISSUE ENGINEERING SOCIETY (ETES) statt. Dazu werden mehr als 500 Wissenschaftler aus Deutschland, Europa and allen Teilen der Welt erwartet, u. a. um über die neuesten Entwicklungen im Bereich der Stammzellforschung, Biomaterialien und regenerativen Medizin zu diskutieren. Dabei geht es auch um die Sicherheit und klinische Anwendung von Zellprodukten und künstlich hergestellten Geweben und Organanteilen.

Im Rahmen dieser ETES Konferenz findet ein spezieller Workshop zum Thema: **„Good Practice in Laboratory and Clinic“** statt, der federführend vom Blutspendedienst des Bayerischen Roten Kreuzes organisiert wird. Dabei geht es sowohl um die gesetzlichen Bestimmungen der EU zur Herstellung entsprechender Zell- und Gewebeprodukte als auch um die notwendigen technischen Voraussetzungen in der Klinik und im biotechnologischen Unternehmen. Dieser Workshop kann auch unabhängig vom gesamten Kongress besucht werden. Aktuelle Informationen erhalten Sie auf der Kongresshomepage unter www.etes2005.org.